

1) Poikilos stellt sich vor

Hallo, dich meine ich!

Ich bin Poikilos und **wie heißt du?**

Oder besser gesagt: wer bist du?

Weißt du, ich möchte dich sooo gerne kennenlernen!

Mein bester Freund kennt dich schon lange und der hat mich auf eine Super-Super-Idee gebracht. Ich mache mich auf die Suche nach Kindern wie dich und dich und dich...

Denn mein bester Freund hat alle Kinder ganz doll lieb!

Er hat mal gesagt und das ist wirklich wahr:

„Lasset **alle** Kinder zu Mir kommen!“

Ich habe mal versucht, auszurechnen, wie viele Kinder das wohl sind. Also, es geht um alle Kinder der ganzen Welt! Ich wohne in Deutschland so wie du. Ich habe auf meinem Handy nachgeschaut. Die haben mir geantwortet: Ende 2022 gab es insgesamt 14,25 Millionen Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren in Deutschland. Davon sind 7,1 Millionen Kinder zwischen 6 und 14 Jahre alt. Wie viele jüngere Kinder es nun gibt, weiß ich nicht. Egal, ich denke, mein Freund meinte bestimmt auch die Jugendlichen. Dann sind das 14.250.000 Kinder = 14 Millionen und 250Tausend Kinder!

Wow! Wie will mein bester Freund das schaffen?

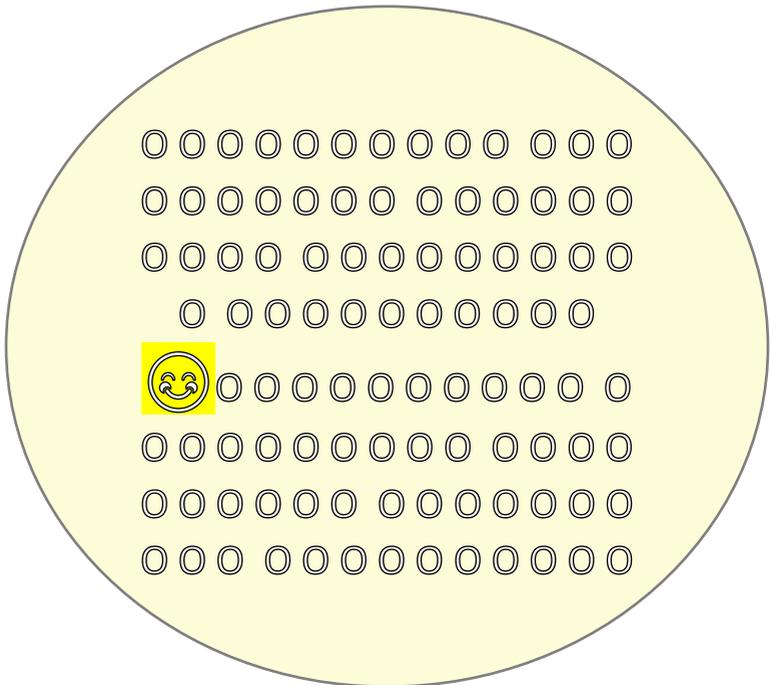
Und jetzt wird es echt herausfordernd:

In der ganzen Welt leben Ende 2022 rund 2,4 Milliarden Kinder und Jugendliche (zwischen 0 – 17 Jahre). Eine Milliarde ist eine Eins mit neun Nullen: 1.000.000.000.

Dann sind das also 2.400.000.000 = 2 Milliarden und 400 Millionen Kinder!

Ich habe mal versucht, mir das vorzustellen. Du bist zwar keine Null, sondern wertvoll und einmalig. Egal! Stell dir mal 100 = Hundert Kinder vor, die alle zu meinem Freund laufen.

Er hat sie ja eingeladen! Für jedes Kind male ich eine Null. Für meinen besten Freund male ich ein gelbes Smiley. Diese Gruppe von Kindern um meinen besten Freund herum sieht so aus:



Gehst du schon in die Schule und kannst bis 100 rechnen? Dann kannst du ja zählen, ob ich auch kein Kind vergessen habe.

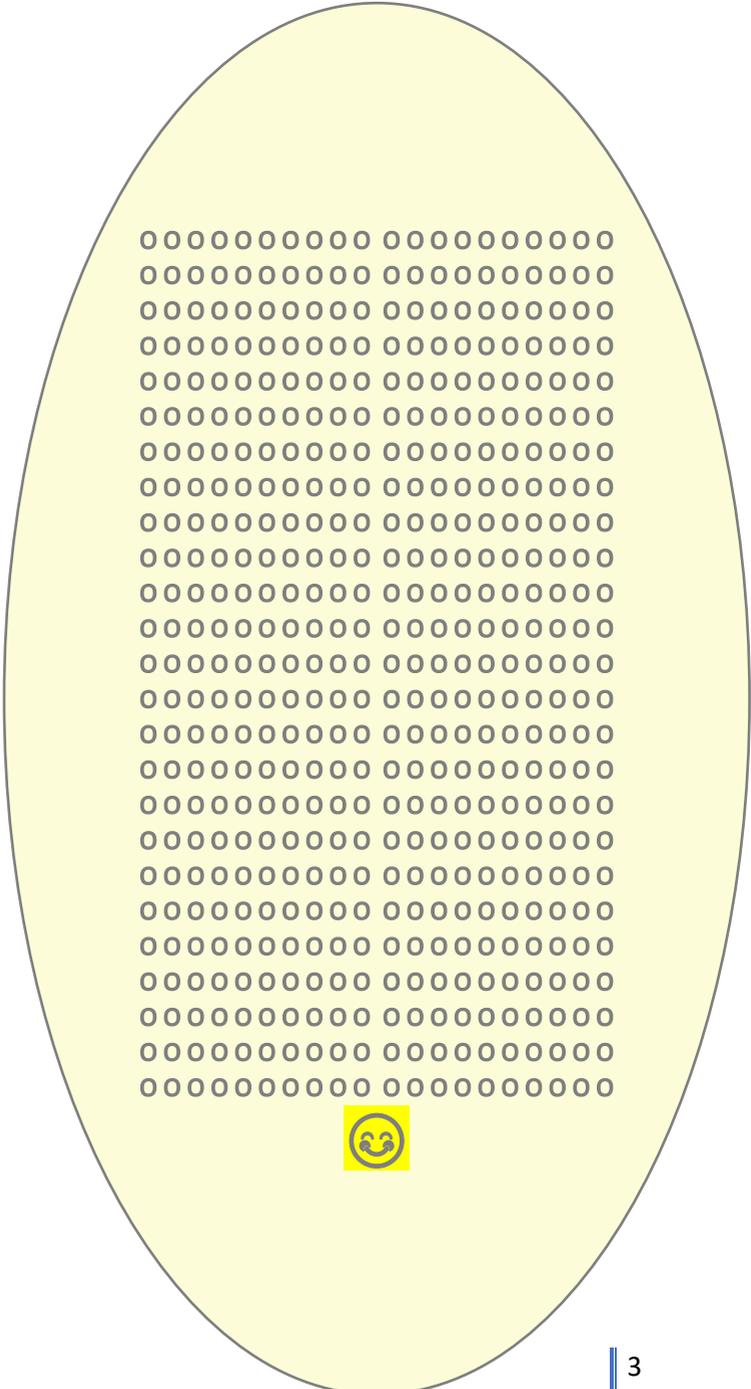
Da fällt mir noch etwas Geniales ein:

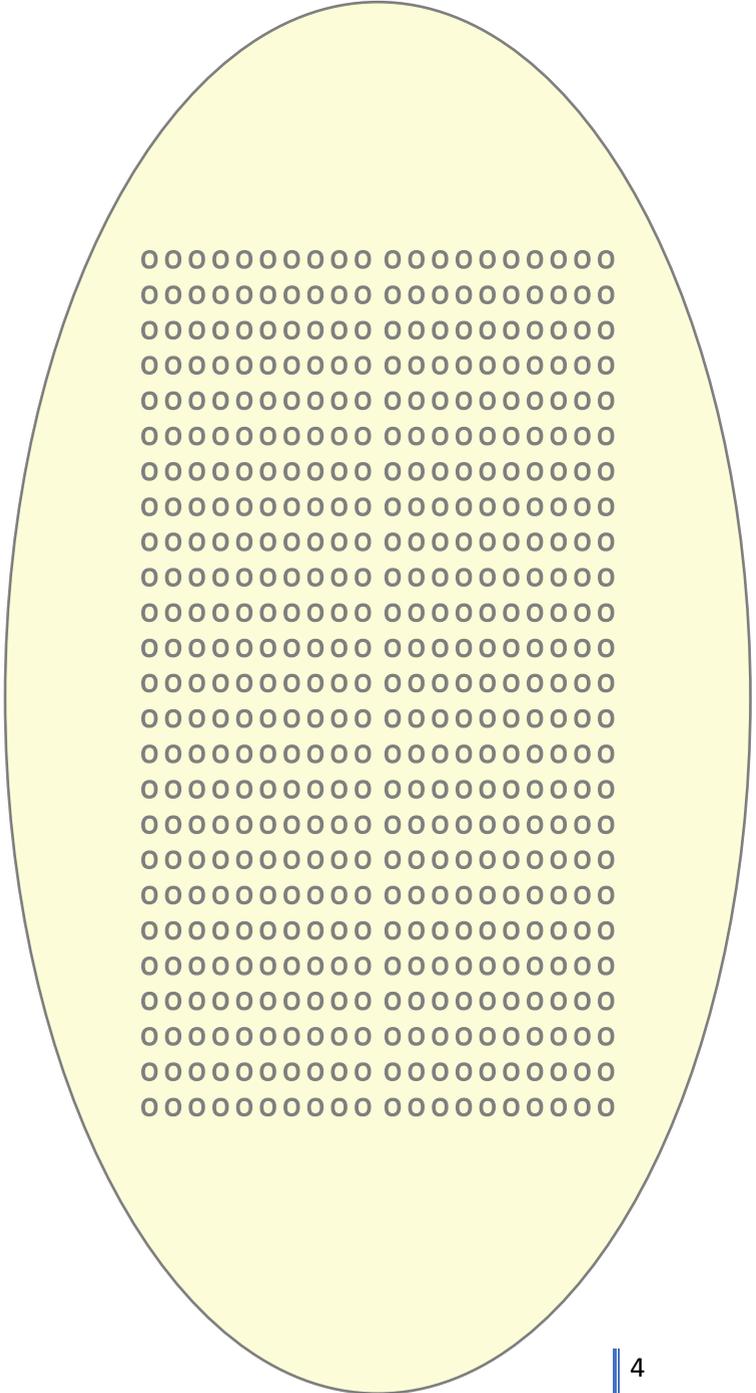
Mein bester Freund hat sogar jedes einzelne Haar auf deinem Kopf gezählt.

Bei 100 Kindern sind das bestimmt so viele Haare, da kenne ich keine Zahl dafür.

Oder du?

Und jetzt stell dir mal vor, es sind 1.000 = Tausend Kinder, die alle zu meinem Freund laufen. Diese Gruppe sieht so aus:





Ich benötige zwei Seiten dafür. Jesus  passt kaum noch in den Kreis der Gruppe rein.

Wenn du bis 1.000 rechnen kannst, könntest du jetzt nachzählen, wenn du viel Langeweile hast.

Wenn ich nun alle Kinder von Deutschland malen wollte, das sind ja, weißt du es noch?

14.250.000 = 14 Millionen und 250Tausend Kinder! Da würdest du deine ganze Zimmerwand zum Malen benötigen. Vielleicht weißt du, wie viele Kinder in deiner Stadt wohnen. Gibt es einen Platz in deiner Stadt, wo sich alle miteinander treffen könnten, um meinen besten Freund zu treffen?

Jetzt habe ich aber genug gerechnet. Sonst liest du womöglich nicht weiter.

Möchtest du eigentlich wissen, wie mein bester Freund heißt?

Er hat einen ganz besonderen Namen, noch merkwürdiger als meiner. Mein bester Freund heißt JESHUA HA-MASCHIACH.

Viele nennen ihn auch JESUS. Das bedeutet: JESUS, der Gesalbte. Das ist ein hebräisch-aramäischer Vorname. Jetzt stelle dir nicht vor, Jesus hat sich von oben bis unten

eingecremt, wie wir das zum Beispiel im Strandbad machen 😊.

Man hat früher die Könige gesalbt, also mit Salböl die Stirn gesalbt. Das bedeutet dann, dass sie politische Macht übertragen bekommen und nun regieren dürfen. Für Jesus hat das viel mehr bedeutet: Jesus ist der Sohn von Gott, vom Vater im Himmel. Er ist auch Gott. Er ist heilig. Und Er ist von Seinem Vater zum König über die ganze Menschheit gesalbt worden.

Vorher wurde Jesus als Baby in die Welt geboren. Hier hatte Er einen wichtigen Auftrag. Er musste unseren größten Feind besiegen, den Satan oder Teufel. Jesus hat das echt geschafft. Darum ist Er unser König im Reich Gottes! Ach, da gibt es sooo Vieles zu erklären. Das mache ich später.

Ich möchte dein Freund werden und du, das wünsche ich mir echt, darfst mein Freund werden.

Darum stelle ich mich jetzt vor. Du musst ja wissen, mit wem du es zu tun hast! Also, ich heiße POIKILOS. Ich bin ein Freund von Jesus, das habe ich dir ja erzählt.

Ich habe von Jesus auch einen wichtigen Auftrag bekommen. Jeder Mensch lebt auf dieser Welt nicht einfach so. Gott hat für jeden Menschen einen Plan. Ich habe den Auftrag, Kindern von Jesus zu erzählen. Die meisten Kinder in Deutschland kennen Jesus leider nicht. Doch das wird sich bald ändern! Soll ich dir sagen, warum? Weil Jesus alle Kinder liebt! Und weil Er gesagt hat: „Lasset alle Kinder zu Mir kommen. **Den Kindern gehört das Himmelreich!**“

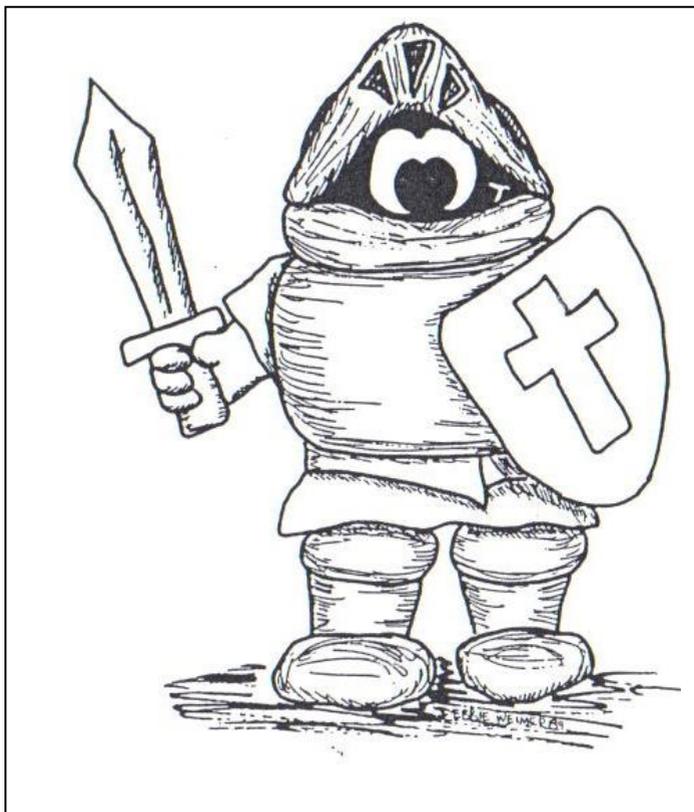
Das Himmelreich ist ein supergeniales unvorstellbares herrliches Reich! Wenn du einmal dort gewesen bist, möchtest du nie wieder woanders sein! Besser als jeder Freizeitpark. Besser als jeder Spielplatz und ganz anders als deine Familie. Deine Familie ist aber auf jeden Fall das Beste, was du in der Welt erleben kannst. Gott hat sich genau deine Familie für dich ausgesucht. Im Himmelreich hast du eine zweite Familie, du bist sozusagen der Bruder oder die Schwester von Jesus. Gott Abba (schon wieder ein merkwürdiger Name) ist dein Vater. Abba bedeutet Papa. Und der Heilige Geist, der nennt sich Ruach Ha Kodesch, der wohnt in der Welt. Du kannst Ihn nicht sehen, aber so in deinem Herzen fühlen wie zum Beispiel den Wind. **Oder kannst du den Wind sehen?** Ich nicht! Diese drei gehören zusammen. Ruach berichtet dir immer, was im Himmel passiert, wenn du Ihn fragst und gut zuhörst.

Ich erzähle dir später davon. Mann, o Mann! Ich will dir sooo Vieles erzählen. Es ist sooo cool mit Jesus! Zurück zu mir, wer bin ich?

Mein Steckbrief

Name: **Poikilos**
Alter: 11 Jahre
Geschlecht: männlich
Identität: Kind von Mama und Papa
Kind Gottes
Freund von Jesus
Ausbildung: in der Schule von Lehrern
In der Schule des Glaubens von
Nachfolgern von Jesus
Mein Auftrag: Kinder zu Jesus bringen

Besonderheit: Ich bin ein Kämpfer für Jesus
und trage eine Ritterrüstung. Ich
kenne den Heiligen Geist. Er ist auch
mein Freund und Helfer.



Ich kann nicht gut malen. Dieses Bild mit der Ritterrüstung habe ich von meinen Lehrern aus der Schule des Glaubens.

Das finde ich so cool.

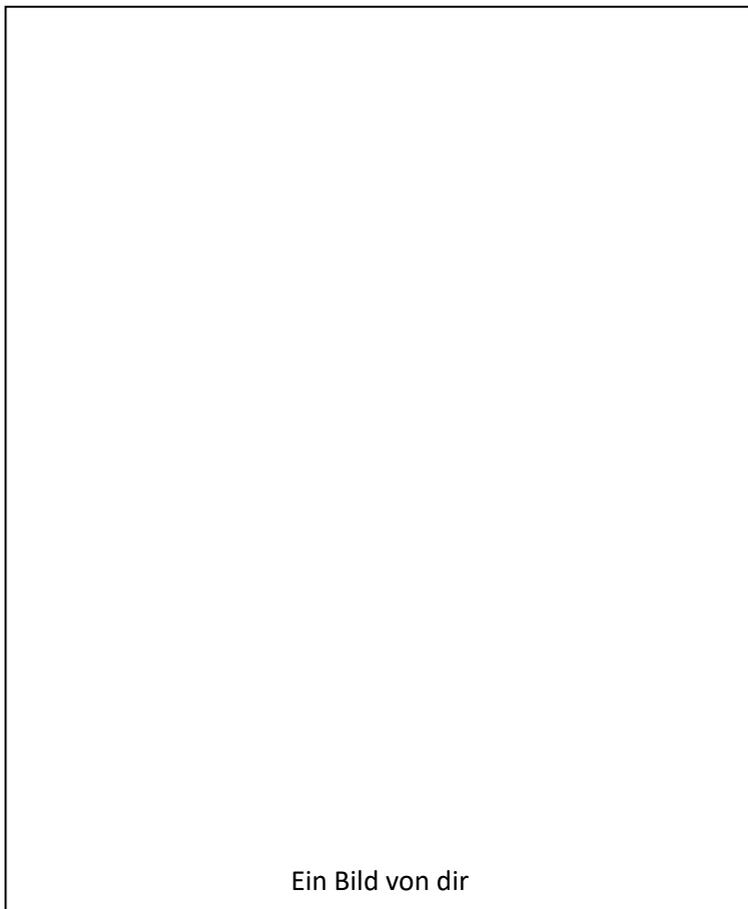
Ich bin ja Poikilos, der mutige Ritter!

Ich kann dir später gern noch ein Foto von mir zum Einkleben schicken.

Ein Foto von mir

Vielleicht kannst du gut malen? Dann zeichne bitte ein Bild von dir.

Vielleicht magst du auch ein Foto von dir in unser Buch einkleben?



Ein Bild von dir



Ein Foto von dir

Ich würde mich freuen, wenn du mir auch einen Steckbrief schreibst. Aber natürlich freiwillig, nur wenn du Lust hast. Vielleicht helfen dir deine Eltern dabei?

Wer bist du?

Mein Steckbrief

Name: _____

Alter: _____

Geschlecht: _____

Identität: _____

Ausbildung: _____

Mein Auftrag: _____

Besonderheit: _____

Jetzt habe ich schon wieder was fast vergessen:
Ich bin ein Kämpfer für Jesus und trage eine Ritterrüstung.
Ich kenne den Heiligen Geist. Er ist auch mein Freund und Helfer.
Also meine Ritterrüstung habe ich von Ruach (der Name ist
einfacher für mich zu schreiben,
du weißt welchen ich meine, weißt du es noch?

Ja, richtig! Ruach Ha Kodesch! Wie erkläre ich dir das nun ganz einfach?

Alles, was du über Gott und Jesus und den Heiligen Geist wissen möchtest, findest du in einem dicken Buch. Dieses Buch nennt man Bibel oder das Wort Gottes.

Haben deine Eltern so ein Buch?

Vielleicht kennst du es ja schon und hast selbst darin gelesen. Es gibt auch Extra-Bibeln für Kinder. Da stehen die allerwichtigsten Sachen drin. In dieser Bibel also gibt es viele Kapitel. Du liest gerade mein Kapitel Nummer 1. In der Bibel findest du 66 Bücher und 1189 (eintausend und einhundertneunundachtzig) Kapitel!

Es gibt das Alte und das Neue Testament. Im Neuen Testament findest du Briefe. Die haben die Menschen geschrieben, die Jesus, als Er in der Welt lebte, nachgefolgt sind.

Schau mal in die Bibel, ob du sie entdecken kannst. Ich möchte dir den Brief **Eph 6,10-18** vorlesen.

Du weißt nicht, was das bedeutet? Okay, das wusste ich vorher auch nicht. Es handelt sich um die Abkürzung vom Brief an die Epheser, Kapitel 6, die Verse 10 bis 18.

Ich weiß sogar, wer diesen Brief vor langer Zeit geschrieben hat: der Apostel Paulus! Dieser Paulus schreibt hier von einer geistlichen Waffenrüstung. Wie erkläre ich dir denn das jetzt? Also: diese Waffen töten keine Menschen. Sie kämpfen gegen den Teufel und gegen böse Geister.

Ich (dein Papa oder deine Mama) lese dir den Text einfach mal vor.

*„10 Zuletzt: Seid stark in dem Herrn und in der Macht seiner Stärke. 11 Zieht an die Waffenrüstung Gottes, damit ihr bestehen könnt gegen die listigen Anschläge des Teufels. 12 Denn wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit Mächtigen und Gewaltigen, mit den Herren der Welt, die über diese Finsternis herrschen, mit den bösen Geistern unter dem Himmel. 13 Deshalb ergreift die Waffenrüstung Gottes, damit ihr an dem bösen Tag Widerstand leisten und alles überwinden und das Feld behalten könnt. 14 So steht nun fest, **umgürtet** an euren Lenden **mit Wahrheit** und angetan mit dem **Panzer der Gerechtigkeit** 15 und **beschuh** **an den Füßen**, bereit für das Evangelium des Friedens. 16 Vor allen Dingen aber ergreift den **Schild des Glaubens**, mit dem ihr auslöschen könnt alle feurigen Pfeile des Bösen, 17 und nehmt den **Helm des Heils** und das **Schwert des Geistes**, welches ist das Wort Gottes. 18 Betet allezeit mit allem Bitten und Flehen im Geist und wacht dazu mit aller Beharrlichkeit und Flehen für alle Heiligen.“*

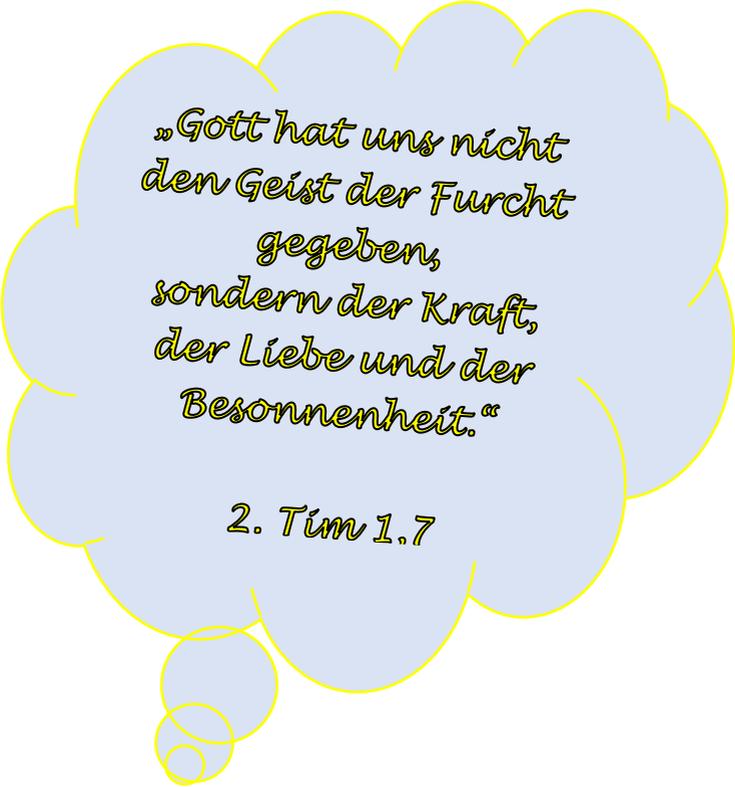
Diese Ritterrüstung ziehe ich jeden Morgen an, wenn ich aufstehe und aus dem Haus gehe. Ich zähle dir nochmal die wichtigen Kleidungsstücke auf:

-  Gürtel der Wahrheit
-  Brustpanzer der Gerechtigkeit
-  Schuhe des Evangeliums
-  Schild des Glaubens
-  Helm des Heils
-  Schwert des Geistes

Was das genau bedeutet, habe ich in der Schule des Glaubens gelernt. Darüber berichte ich dir später. Jetzt reicht es, wenn du weißt, wo ich den Tipp für meine merkwürdige Kleidung entdeckt habe. In der Bibel im Epheserbrief Kapitel 6.

Ich verrate dir aber ein Geheimnis. Wenn ich diese Ritterrüstung trage, fühle ich mich nicht nur stark und mächtig. Ich bin es wirklich! Wenn ich es mal mit der Angst zu tun habe, dann kann ich sie einfach wegschicken. Ruach hilft mir und macht mich stark! Er schenkt mir supergeniale Gedanken und Ideen. Nun bist du auf Seite 7 von meinem ersten Kapitel angekommen. Mein Buch ist noch nicht zu Ende, aber das erste Kapitel. Ich sage dir ein großes DANKE für dein Lesen bis hierhin. Bald sende ich dir Kapitel 2! Tschüss, bis dann!

Dein Poikilos



*„Gott hat uns nicht
den Geist der Furcht
gegeben,
sondern der Kraft,
der Liebe und der
Besonnenheit.“*

2. Tim 1.7